

Anfrage, DS-Nr. 2022/1089

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	29.11.2022			

Betreff: Gesetz zur Bekämpfung der Zwangsheirat - rechtliche Lage
hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 14. November 2022

Sachdarstellung:

Die Lawaetz Stiftung / Hamburg und Torsten Schaak – Büro für Sozialpolitische Beratung / Bremen – haben in Zusammenarbeit mit TERRE DES FEMMES und mit der begleitenden Beratung eines Beirats die Studie „Zwangsverheiratung in Deutschland – Anzahl und Analyse von Beratungsfällen“ in den Jahren 2009 bis 2010 durchgeführt. Zwangsverheiratungen finden nach der genannten Studie mehrheitlich im Ausland statt bzw. sind dort geplant (52 %). Rund 64 % der potenziellen Ehepartner und -partnerinnen lebten zudem im Ausland. In diesen Fällen fand die Verheiratung zu 81 % auch im Ausland statt. Lebte er oder sie in Deutschland, fand die Verheiratung immerhin noch in knapp 29 % der Fälle im Ausland statt. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Betroffenen ist die Frage des künftigen (gemeinsamen) Wohnorts. Auch hier erhöht sich die Gefahr nach der vorgenannten Studie deutlich, wenn die Heirat im Ausland stattfindet. Findet die Verheiratung im Ausland statt, ist in 16 % der Fälle der erzwungene Umzug schon vollzogen.

In den letzten 5 Jahren konnte in Troisdorf kein Fall von Zwangsverheiratung festgestellt werden. Aufenthaltsgenehmigungen für minderjährige Ehepartner*innen und ihre jeweiligen Partner*innen wurden nicht ausgestellt.

Das Schulministerium sendet den weiterführenden Schulen jeweils vor den Sommerferien Informationsmaterial zur Zwangsverheiratung vor, die Beratungslehrer*innen haben die Aufgabe, die möglicherweise zum gefährdeten Personenkreis gehörenden Schülerinnen konkret zur Sache zu beraten.

Beratungsmöglichkeiten und Informationsmaterial können auch über die externe Gleichstellungsbeauftragte der Verwaltung, den Sozialdienst katholischer Frauen(SkF), das Frauenzentrum Troisdorf sowie das Frauenhaus des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. abgerufen werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

